

INHALTSVERZEICHNIS

Siglenverzeichnis	11
1. Einleitung	15
1.1. Zielsetzung	15
1.2. Formalia	20
1.2.1. Editionen und Übersetzungen der mathematischen Schriften	20
1.2.2. Anmerkungen zur Zitierweise	20
1.2.3. Nomenklatur	21
1.2.4. Orthographie	21
1.2.5. Zur Berechnungsgrundlage	21
2. Die frühen Jahre: Komputistik, Kosmologie, Konjektur	22
2.1. Biographische Prämissen. Von der Unmöglichkeit einer ‚Vita Cusani‘	22
2.2. ‚In die Welt‘. Nikolaus universitäre Ausbildung in Heidelberg, Padua und Köln.....	27
2.3. ‚Alle Zeit der Welt‘. Erste Pfründen und die Kalenderreformfrage auf dem Basler Konzil.....	41
2.4. Londoner Skizzen. Ein früher Beitrag zur Sehnenrechnung im Cod. Harl. 3631	48
2.5. ‚Der Lauf der Welt‘. Begegnung mit Ptolemaios	52
2.6. ‚Die Mitte der Welt‘. Eine kosmologische Skizze im Cod. Cus. 211	59
2.7. Vom Ende der Welt (und der Macht der Sterne). Die astrologischen und apokalyptischen Beiträge der frühen Jahre.....	67
2.8. Zusammenfassung und Ausblick	82
3. Die theologisch-philosophischen Grundlagen der cusanischen Mathematik	83
3.1. Begrenzung und Entgrenzung: <i>De docta ignorantia</i> . Aufbruch ins Unendliche.....	83
3.1.1. Die Leiter der Erkenntnis: <i>sensus, imaginatio, ratio</i> und <i>intellectus</i>	83
3.1.2. <i>Circulus infinitus</i> . Mittelalterliche Approximationsmathematik?	93
3.1.3. Flächen und Winkel. Spekulationen über das ‚unendliche Dreieck‘	97
3.1.4. Drehen und Ziehen. Von der Linie zur Kugel.....	100
3.1.5. Paradoxien über das Universum. Die endliche Grenzenlosigkeit des Alls	104
3.1.6. Fazit. Drei Formen der Unendlichkeit in einer Einheit	105

3.2. Kunst der Mutmaßung. Erkenntnisbegriff, Zahlenlehre und Kosmologie in	
<i>De coniecturis</i>	107
3.2.1. Blick zurück im Zweifel. Die Logik der Mutmaßung	107
3.2.2. Paradigmenwechsel. Zahlenmystik vs. Geometrische Analogie	113
3.2.3. <i>Figura paradigmatica</i> . Das Licht der Welt(en)	119
3.2.4. <i>Progressio naturalis</i> . Der (mutmaßliche) Ursprung der Zahlenreihe.....	130
3.2.5. <i>Figura universi</i> . Die Nummerierung der Himmel	142
3.2.6. Die <i>figura universi</i> . Ein Schaubild zur <i>harmonia mundi</i> ?	154
3.2.7. <i>Audire aure intellectus</i> . Musik und Mutmaßung	164
3.2.8. Gedankenspiele. Die konjekturale Erkenntnislehre in den Dialogen	
<i>De ludo globi</i>	175
3.2.9. Zusammenfassung und Ausblick	187
4. Die Quadratureschriften	188
4.1. Verwandlungskünste. <i>De geometricis transmutationibus</i>	188
4.2. Nachrechnen. <i>De arithmetis complementis</i>	207
4.3. Grenzgänge. <i>De circuli quadratura</i>	222
4.4. Neue Einfachheit, neue Vorbilder. <i>Drei Bücher über den Laien</i>	226
4.5. <i>Dunkle Bücher</i> . Die Quadraturtraktate der 1450er Jahre	236
4.6. Neue Einfachheit. <i>Dialogus de quadratura circuli</i>	264
4.7. Der ‚lächerliche Geometer‘. Regiomontans Stellungnahmen und ein unbekannter Traktat	269
4.8. Bar aller Bücher. <i>De caesarea circuli quadratura</i>	278
4.9. Vollendung und Vollkommenheit. <i>De mathematica perfectione</i>	282
4.10. Goldene Regeln. <i>Aurea propositio in mathematicis</i>	301
5. Schlussbetrachtung	305
Literaturverzeichnis	312
Register	356